

Weirather und «Büxi» bei den «Red Bull Skills»

SKI ALPIN. Das grosse Finale von «Red Bull Skills» am 29. März (live auf www.redbull.ch) auf der Silvano-Beltrametti-Weltcup-Piste in Lenzerheide verspricht wiederum grossen Sport, viel Fun und eine Skiparty, die ihresgleichen sucht. Super-G, Slalom, Abfahrt und Riesenslalom – alles in einem Rennen, alles auf einer Piste, alles ohne Skiwechsel. «Red Bull Skills» 2015 – eine Herausforderung selbst für Weltmeister und Olympiasiegerinnen.

Rund 200 Skirennfahrerinnen und -rennfahrer haben bei drei Qualifikations-Veranstaltungen um einen Platz im Finale gekämpft. 24 Männer und 10 Frauen dürfen am Sonntag gegen die stärksten Athletinnen und Athleten der Welt antreten. Und das Feld hat absolute Weltcup-Qualität. Abfahrtsweltmeister Patrick Küng, Carlo Janka, Mauro Caviezel und Nadia Inglin-Kamer sind die Vertreter von Swiss-Ski. Schweden ist mit Frida Hansdotter, Jessica Lindell-Vikarby, Markus Larsson und Jens Byggmark dabei. Vom ÖSV fährt das Duo Eva-Marie Brem/Nicole Hosp, die Franzosen sind mit Adrien Théaux und Guillermo Fayed am Start. Liechtenstein schickt Tina Weirather und den unverwundlichen Marco Büchel ins Rennen. Auch auf den Auftritt von Tina Maze darf man nach dem knapp verpassten Gesamtweltcup-Titel gespannt sein. Es ist also angeordnet für den Showdown. (pd)



Das Liechtensteiner Paralympics-Skiteam zeigte an der Schweizer Meisterschaft tolle Leistungen. Sarah Hundert (rechts) holte im Slalom verdienstermassen den SM-Titel.



Bilder: pd

Sarah Hundert holt Slalom-Gold

Am Samstag fand in Lenzerheide die Schweizer Paralympics-Meisterschaft statt. Das Liechtensteiner Skiteam war mit Ferdinand Brendle, Walter Eberle und Sarah Hundert vertreten. Letztere gewann im Slalom die SM-Goldmedaille.

PARALYMPICS. Die Silvano-Beltrametti-Piste in Lenzerheide war am Wochenende Austragungsort der Schweizer Meisterschaften der Paralympics-Skifahrer. Am Samstag fand der Riesenslalom statt. Trotz griffigen Pistenverhältnissen war der lange Steilhang unmittelbar nach dem Start eine grosse Herausforderung für das Liechtensteiner Skiteam. Sarah Hundert schied unglücklicherweise bereits im Steil-

hang aus. Ferdinand Brendle fuhr den ersten Lauf auf Sicherheit und im schnelleren zweiten Lauf verpasste er leider das letzte Tor. Auch Walter Eberle fuhr den ersten Lauf zu verhalten, konnte sich aber dank einem guten zweiten Durchgang noch den vierten Schlussrang sichern.

Hundert behagten die Verhältnisse

Da über Nacht 15 Zentimeter Neuschnee gefallen waren,

mussten sich die Athletinnen und Athleten am Sonntag beim Slalom mit ganz anderen Pistenverhältnissen auseinandersetzen. Sarah Hundert wechselte nach dem Training auf einen weicherer Ski, und diese Umstellung wurde belohnt, denn sie konnte sich nach zwei soliden Läufen in ihrer bevorzugten Disziplin den Sieg holen. Den Schweizer Meistertitel im Slalom kann sie als Liechtensteinerin –

im Gegensatz zu den LSV-Skifahrern – jedoch nicht entgegennehmen. Ferdinand Brendle ging im Slalom nicht an den Start und Walter Eberle schied nach einem Torfehler leider aus.

Gratulation und grosser Dank

Das Paralympic-Skiteam gratuliert Sarah Hundert zu ihrem tollen Erfolg. Das Team möchte sich an dieser Stelle auch bei den Bergbahnen Malbun für ihre Un-

terstützung während der Wintersaison 2014/2015 bedanken. Dank deren Einsatz und Hilfe war es dem Liechtensteiner Skiteam möglich, ungehindert und problemlos in Malbun zu trainieren. Das Team bedankt sich auch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die während der ganzen Saison immer wieder tatkräftig zur Seite standen, wenn Hilfe benötigt wurde. Vielen herzlichen Dank an alle. (pd)



Bild: pd

Das Torball-Team des TC Heidiland spielte eine gute Vorrunde.

Der TC Heidiland ist in einer guten Ausgangslage

TORBALL. Am vergangenen Sonntag fand in Walenstadt die Vorrunde zur Schweizer Meisterschaft im Männer-Torball (eine Sportart, die von blinden und sehbehinderten Menschen betrieben wird) statt. Es nahmen sieben Herrenmannschaften teil; unter anderem der TC Heidiland von Procap Sargans/Werdenberg.

Gary Islitzer und Co. in Form

Das Team des TC Heidiland mit Roy Bösigler, Leandro Zamuner, dem Liechtensteiner Gary Islitzer und Arno Tschudi (tritt als Titelverteidiger an) kam aber nur schwer in die Gänge. Gegen den TB Glarus 11 erzielte man zum Auftakt ein 1:1-Unentschieden. Das Duell gegen TG Amriswil konnte man nach zwei Halbzeiten zu je 5 Minuten Spielzeit mit 4:0 gewinnen. Danach fand ein hart umkämpftes Spiel gegen den BSC Zürich statt, welches nach einem zähen Ringen mit 4:4 ausging.

Nach der Mittagspause war die zweite Mannschaft des TG Amriswil als Gegner zu bezwingen. Es war ein Spiel, bei wel-

chem Nervenstärke gefordert war. Am Schluss besiegte der TC Heidiland die Thurgauer mit 2:1. Das Match gegen den TCB Basel I ging dank eines guten Starts der Heidiländer am Schluss mit 4:2 an das Team der Coaches Barbara Bösier und Nicole Kuchelmeister.

Im letzten Spiel des Tages stand den Heidiländern das Team des TCB Basel II, welches zugleich die Nationalmannschaft für die Schweiz stellt, gegenüber. Der Verlauf der Partie war sehr spannend, von starken Emotionen geprägt und präsentierte den Zuschauern ein Spiel der Extraklasse. Am Ende konnten sich die Basler knapp mit 5:4 gegen die teils verletzt spielenden Heidiländer durchsetzen.

Rückrunde am 3. Mai

Die Rückrunde findet nun am 3. Mai in Amriswil statt. Die Ausgangslage ist für den TC Heidiland und Gary Islitzer nicht schlecht, liegt man doch mit acht Punkten nur knapp hinter dem TCB Basel II (12 Punkte) und dem TB Glarus 11 (9). (pd)

Spannende UWV-Meisterschaften

Das Schülerskirennen und die Clubmeisterschaft des Unterländer Wintersportvereins (UWV) war auch in diesem Jahr sehr gut besucht und darf erneut als grosser Erfolg gewertet werden.

SKI ALPIN. Bei herrlichem Winterwetter fand das traditionelle Unterländer Schülerskirennen auf der Piste Haita in Malbun statt. Über 80 Kinder- und Jugendliche aus dem ganzen Unterland waren in acht Klassen am Start. In der Kategorie der Jahrgänge 2008 und jünger waren Julia Weissenhofer und Valerian Scheidl aus Eschen die Schnellsten. Die Siegerpokale der Jahrgänge 2007 bis 1999 gingen in der jeweiligen Kategorie an Viktoria Näscher (Gamprin), Jonas Weissenhofer (Eschen), Gina Lingg (Mauren), Samuel Marxer (Mauren), Nadine Näscher (Gamprin), Joel Zünd (Mauren) und Julia Harrer (Schellenberg).

Clubmeister sind erkoren

Im Anschluss an das Schülerskirennen wurde das Clubrennen mit knapp 60 Rennfahrerinnen und Rennfahrern aller Altersklassen durchgeführt. Wie jedes Jahr wurde in den einzelnen Kategorien hart um die Positionen gekämpft. Die Wertung Jugend-Clubmeisterin und Jugend-Clubmeister haben Gina Lingg und



Bilder: pd

Über 80 Kinder nahmen die Herausforderung auf der bestens präparierten Piste Haita in Malbun an.

Gian Zech aus Mauren gewonnen. Clubmeisterin wurde Birgit Batliner und Clubmeister Dario Schio. Die Familienwertung mit elf rangierten Familien konnte die Familie René Pfiffner aus Mauren für sich entscheiden.

Der Vorstand des UWV bedankt sich bei den Sponsoren First in Vaduz, Kaiser AG und Deimag in Schaanwald und der Firma Kolb Elektro in Schaan für die grosszügige Unterstützung und bei allen Helferinnen und

Helfern für ihren tollen Einsatz. Ebenfalls bedankt sich der Vorstand bei den Bergbahnen für die super Piste in der Haita. Die Ranglisten können ab sofort unter www.zeit.li heruntergeladen werden. (pd)



Zuerst die sportliche Leistung, danach die Pokalübergabe: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kinderskirennens gaben alles.

